

panorama

Nr. 02/2014 • Kundenmagazin von Dätwyler Cabling Solutions

REFERENZPROJEKTE

ABU DHABI: TK-INFRASTRUKTUREN AUS EINER HAND

VORKONFEKTIONIERTER LÖSUNG
FÜR HUAWEI-DATACENTER

INNOVATION

DATACENTER SOLUTION:
SPITZENWERTE NOCH
EINMAL GETOPPT



DÄTWYLER



TK-Infrastrukturen aus einer Hand – Seite 04



Auf Messe in Finnland – Seite 11



Datacenter Solution weiter ausgebaut – Seite 14

INHALT

EDITORIAL

- 03** Highspeed-Kommunikation – ein zunehmend wichtiger Wettbewerbsfaktor

REFERENZPROJEKTE

- 04** Abu Dhabi: TK-Infrastrukturen aus einer Hand
06 Nürtingen bekommt eine „Datenautobahn“
08 Vorkonfektionierte Lösung für Huawei-Datacenter
09 Ein Glasfasernetz für die ar-Rim-Insel
10 Multimedianeiz für HGK-Neubau in Basel

MARKT

- 11** Auf Messe in Finnland
11 2. Platz bei den DCS Awards 2014
12 In China weiter auf Erfolgskurs
13 Mexiko, ein „Hidden Champion“

INNOVATION

- 14** Datacenter Solution:
 Spitzenwerte noch einmal getoppt

NEUIGKEITEN

- 15** Neuer Geschäftsführer bei Datwyler Middle East
 Messen im Oktober

Impressum

Herausgeber, Konzeption und
 redaktionelle Verantwortung

Redaktion
 Gestaltung
 Druck

Gesamtauflage
 Erscheinungsweise
 Bildnachweis

Wiedergabe von Beiträgen

Dätwyler Cabling Solutions AG,
 6460 Altdorf/Schweiz,
www.cabling.datwyler.com
 Dieter Rieken, Verena Durrer
 Carmela Letschert
 Gisler Druck AG,
 6460 Altdorf/Schweiz
 8 000 deutsch/englisch
 halbjährlich
 Bildarchiv Dätwyler Cabling Solutions,
www.fotolia.com
 nur mit Quellenhinweis
 © 2014 Dätwyler

EDITORIAL

Highspeed-Kommunikation – ein zunehmend wichtiger Wettbewerbsfaktor

Liebe Leserinnen und Leser

In hoch industrialisierten Ländern kennen wir so manchen Luxus, den viele von uns wohl nicht als solchen bezeichnen würden, da sie ihn schon längst als selbstverständlich betrachten. Zu diesen „Luxusgütern“ gehört auch die lückenlose Verfügbarkeit von Mitteln und Möglichkeiten zur Highspeed-Datenkommunikation. Wir benützen Apps wie Google Maps, greifen auf Online-Flug- und -Fahrpläne zu und buchen Hotels und Restaurants mit dem Smartphone, als ob wir das schon immer so getan hätten. Fotos speichern wir nicht mehr lokal, sondern lieber in der Cloud, und wir sind fest davon überzeugt, das Material bei Bedarf jederzeit sofort abrufen zu können. Manch einer soll sich sogar schon beschwert haben, auf der Toilette eines öffentlichen Lokals kurzzeitig nur mit 3G statt mit LTE- beziehungsweise 4G-Geschwindigkeit auskommen zu müssen...

Dabei ist es doch noch gar nicht so lange her, dass wir uns mit stundenlangen Downloadzeiten herumschlagen mussten, die Flugtickets noch in Papierform kamen und mobile Telefone zu kaum mehr als zum Telefonieren zu gebrauchen waren.

Ich wurde kürzlich unsanft an frühere Zeiten erinnert, als ich in einem asiatischen Schwellenland meine Ferienreise umbuchen wollte: Per Telefon kam ich kaum durch, die Verständigung war schlecht und durch diverse Unterbrüche erschwert. An meine Buchungsbestätigung kam ich nicht heran, da das Online-Postfach genau in diesem Moment nicht verfügbar war. Die Sitze im Flugzeug konnten aufgrund von IT-Problemen auch nicht direkt bestätigt werden. Und dann fand auch noch das Hotel die Reservierung nicht... Schlussendlich hatte ich es doch geschafft – zwei Stunden später und ziemlich nassgeschwitzt. Wirklich effizient war der Prozess aber nicht gewesen, bemerkte meine Frau.



Effizienz ist in Geschäftsprozessen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Die modernen Kommunikationsmittel und der rasch ansteigende Datenverkehr haben uns längst abhängig gemacht von jederzeit exzellent funktionierenden Kommunikationsinfrastrukturen. Wir von Dätwyler Cabling Solutions leisten mit unseren Produkten, Gesamtlösungen und Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag dazu, die Effizienz der Geschäftsprozesse unserer Kunden zu gewährleisten und zu steigern – und wir sind stolz darauf. Aktuelle Beispiele hierzu finden Sie in der vorliegenden Ausgabe unseres „Panorama“.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Dätwyler Cabling Solutions

Johannes Müller
CEO

REFERENZPROJEKT

TK-INFRASTRUKTUREN AUS EINER HAND

Während der letzten zwei Jahre hat Dätwyler auf der ar-Rim-Insel und im Stadtteil Rawdhat in Abu Dhabi als Generalunternehmer tausende neuer Büros, Läden, Apartments und Villen verkabelt.

Hochhäuser prägen das Stadtbild auf der ar-Rim-Insel – wie hier im Stadtteil Marina Square



Im Sky Tower realisierte Dätwyler zusätzlich ein Videoüberwachungssystem

Die ar-Rim-Insel (Al Reem Island) ist ein Wohn-, Finanz- und Business-Projekt in Abu Dhabi an der Nordküste der Vereinigten Arabischen Emirate. Der neue Stadtteil, der durch die Unternehmen Sorouh (Shams Abu Dhabi), Reem Investments und Tamouh entwickelt wird, entsteht auf einer natürlichen Insel, etwa einen halben Kilometer vor der Küste im Persischen Golf. Laut Planung soll die Insel auf 6,5 Millionen Quadratmetern Wohn- und Arbeitsfläche für rund 180 000 Menschen bieten. Die Gesamtkosten werden auf 30 Milliarden Dollar geschätzt. Internationale Aufmerksamkeit erlangte dieses gigantische Projekt nicht zuletzt dadurch, dass hier eine der ersten Freihandelszonen Abu Dhabis entsteht.

Dagegen nimmt sich das Neubaugebiet Rawdhat in Abu Dhabi vergleichsweise „bescheiden“ aus: Hier sollen für etwa 5 Milliarden Dollar auf rund 800 000 Quadratmetern 18 000 Wohn- und Geschäftseinheiten entstehen.

Bei beiden Projekten erhielt Dätwyler Middle East den Zuschlag als Generalunternehmer für die Telekom-Infrastruktur in den Gebäuden. Diese umfasst unter anderem strukturierte Verkabelungssysteme für Daten, Sprache und TV/Video, Glasfaser-Backbones, die Verkabelung der Hausautomation, die Installation optischer Netzwerkterminals (ONT) und Videoüberwachungssysteme (CCTV). Auftraggeber sind die Emirates Telecommunications Corporation (Etisalat) und UT Technology als von Etisalat autorisierter Vertreter und Service-Provider in Al Reem and Rawdhat.



Blick in ein Etagenverteiler-Rack in Rawdhat

Dätwyler ist bei diesen Projekten nicht nur für die Planung, Lieferung und Installation der TK-Infrastruktur verantwortlich sondern leistet auch das komplette Projektmanagement inklusive Kostenkontrolle. Dazu kommen die Inbetrieb- und Abnahme der Netze sowie das Reporting und die Dokumentation der installierten Systeme.

Zahlreiche Hochhäuser verkabelt

In den vergangenen zwei Jahren schloss Dätwyler auf der ar-Rim-Insel Projekte in 17 Gebäuden

ab, darunter das Reem Diamond, Marina Bay, die Amaya Towers, Mangrove Palace und der Sky Tower sowie mehrere grosse Geschäftshäuser, die Paragon Bay Mall und eine Villa. In Rawdhat konnte Dätwyler bis August 2013 sieben mehrgeschossige Wohnhäuser übergeben.

Für die strukturierten Verkabelungen in 1160 Einheiten installierte Dätwyler etwa 430 Kilometer Kupferdatenkabel und 75 Kilometer Singlemode-Glasfaserkabel. Die ONT-Installationen – immer inklusive Patchen und Ausmessen des Glasfaser-Backbones – umfassten sogar mehr als 2500 Apartments in 12 Gebäuden. Dabei wurden rund 9700 Glasfaserstrecken getestet.

Dem Leistungsverzeichnis entsprechend besteht die strukturierte Verkabelung auf der horizontalen Ebene aus Kategorie-6_A-Kabeln und -Anschlusstechnik, Anschlussdosen – in den Büros zum Teil in Bodentanks – und Wandgehäusen mit Signalwandlern zur Umsetzung der Signale von Glasfaser- auf Kupfertechnik. Zum Anschluss der Apartments an die Racks in den Etagenverteilern kamen 2-faserige Glasfaserkabel zum Einsatz. Jeder Etagenverteiler ist über 12- bis 48-faserige Kabel, welche die vertikale Verkabelung bilden, mit einem 42-HE-Rack im zentralen Technikraum verbunden. In diesem Technikraum findet dann jeweils die Patchung auf die Racks der Telekom-Service-Provider statt. Alle Anschlüsse sind beidseitig gelabelt, und alle Verbindungen wurden vor der Übergabe getestet.



ONU-Wandgehäuse in einem Wohnhaus in Rawdhat

Für die Verkabelung der Hausautomationssysteme – Kontroll- und Steuerungspanels, Bewegungsmelder, Thermostate sowie Geräte für die Beschattung und Zutrittskontrolle – setzte Dätwyler Kategorie-6-Kabel, eine entsprechende Anschlusstechnik und eigene Wandgehäuse ein. Auch hier wurden alle Anschlüsse gelabelt und getestet.

Ein Videoüberwachungssystem realisierte Dätwyler bislang in zwei PoP-Räumen auf der ar-Rim-In-



Allein im Mangrove Palace verkabelte Dätwyler 481 Wohneinheiten

sel. Einer davon befindet sich im Sky Tower (siehe Artikel Seite 9-10).

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren

Die bisher durchgeführten Projekte konnte Dätwyler stets innerhalb der vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen abschliessen – trotz der Herausforderungen, die für Baustellen dieser Grössenordnung typisch sind. Dazu gehören zum Beispiel kurzfristige architektonische Änderungen und Verzögerungen, die durch die Errichter anderer Gewerke entstehen. Die beiden wichtigsten Erfolgsfaktoren waren die fortlaufend optimierte Projekt-, Material- und Ressourcenplanung sowie die enge Abstimmung mit den Auftraggebern, mit den anderen vor Ort tätigen Firmen und mit den jeweiligen Installationspartnern.

Nabeel Shrajudeen

Senior Project Manager

nabeel.shrajudeen@datwyler.com





REFERENZPROJEKT

NÜRTINGEN BEKOMMT EINE „DATENAUTOBAHN“

Die Stadtwerke Nürtingen GmbH baut mit ihrem Servicebereich NT-net das städtische Glasfasernetz für Privat- und Geschäftskunden weiter aus.

Für die Anbindung der NT-net-Kunden setzen die Stadtwerke auf Produkte und Dienstleistungen von Dätwyler.

Die Stadt Nürtingen ist mit ihren knapp 40 000 Einwohnern ein bedeutendes Dienstleistungs- und Wirtschaftszentrum in der Region Stuttgart. Um im Stadtgebiet selbst und im Umland das technische Fundament für neue Kommunikationsservices zu legen, haben die Stadtwerke Nürtingen GmbH im Jahr 2010 die Breitband-Versorgungssparte NT-net ins Leben gerufen. Diese wird in den nächsten Jahren ein flächendeckendes, auf Glasfasertechnik basierendes Zugangsnetz (Access-Netz, AN) errichten. Die neue „Datenautobahn“ bietet gewerblichen und privaten Kunden einen Hochbreitbandzugang mit derzeit bis zu 100 Megabit pro Sekunde, der unter anderem superschnelles Internet und hochauf-

lösendes Fernsehen ermöglicht. Sie ist zugleich die Basis für zukünftige Angebote, zum Beispiel für die Anbindung intelligenter Energieverbrauchsähler.

Schrittweiser Ausbau

Seit Oktober 2011 entstanden in Nürtingen sowohl Fiber-to-the-Curb- (FTTC, Curb = Bordstein) als auch Fiber-to-the-Home-Netze (FTTH). In drei Teilgemeinden wurden dazu zunächst Strassenverteiler mit Glasfaserkabeln erschlossen. Bei FTTC sorgen hier Multifunktionsgeräte für Anschlüsse an die bestehenden Kupferkabel. Bei FTTH wurden in den Strassenverteilern Kabelverzweiger (KvZ) eingesetzt



Einblasen der Glasfaserkabel



**Zuleitung zu einem Hausübergabepunkt
im Gewerbegebiet Hohes Gestade**



Glasfasermuffe im Schacht



**Wanddurchbruch beim Nürtinger
Hölderlin-Gymnasium**



**Glasfaser-Anschlussdose im
Gewerbegebiet Hohes Gestade**

und auf der sogenannten Netzebene 3 zusätzliche Glasfaserverbindungen bis in die Gebäude geschaffen.

Für den Breitbandausbau fanden die Stadtwerke Nürtingen mit Dätwyler einen kompetenten und zuverlässigen Produkt- und Installations-Partner. Die gute Zusammenarbeit hat sich seit Oktober 2011 in vielen Einzelprojekten bewährt. Ab Herbst 2012 konnten zunächst die Privathaushalte und Kleinbetriebe in der Teilgemeinde Reudern auf der neuesten Technologie surfen und telefonieren. Seit Anfang 2014 profitieren auch die Teilgemeinden Raidwangen und Neckarhausen von den angebotenen Services.

Über 50 Teilprojekte abgeschlossen

Dätwyler baut das Glasfasernetz gemeinsam mit geschulten, zertifizierten Installationspartnern aus. Zu den ersten Aufträgen, die 2011 realisiert wurden, gehörte die Anbindung der Stadtwerke-Leitwarte, des IT-Unternehmens Bürotex Metadok und der Firma ZinCo Dachbegrünung. Diese Projekte konzentrierten sich zunächst auf den Bau der benötigten Glasfasermuffen, die

Spleiss- und Messarbeiten und die Erstellung der jeweiligen Dokumentationen.

Seitdem hat Dätwyler – den Vorgaben der Stadtwerke folgend – etwa 50 weitere Projekte in Turnkey-Verantwortung realisiert. Diese umfassten neben den genannten Arbeiten auch das Einblasen, Verlegen und Anschliessen verschiedener Glasfaserkabeltypen in Schächten und Gebäuden sowie innerhalb und ausserhalb von Ortschaften. Bis Ende 2013 wurden rund 17 Kilometer Kabel verbaut, davon etwa sechs Kilometer für die Verbindung der zentralen Verteilstationen (PoPs) zu den Strassenverteilern und rund elf Kilometer für Leitungen bis in die Gebäude. Die Anbindung von Privathaushalten erfolgte grösstenteils mit 12-faserigen, die von Geschäftskunden mit 24-faserigen Micro- und S-Micro-Kabeln.

Bei FTTH-Projekten sind die Glasfaserkabel in der Regel in einem Wandverteiler abgeschlossen, der sich zumeist im Keller des Gebäudes befindet. Am Hausübergabepunkt (HÜP) ist in der Regel ein optisch-elektrischer Medienkonverter installiert. Je nach Vertrag kann der Nutzer hier sein hauseige-

nes Netzwerk und das Telefon bzw. die Telefonanlage anschliessen. Zum Teil wurden die Kabel aber auch bis in die Netzwerkschränke der grösseren Firmen verlegt und direkt auf optischen Verteilerfeldern des Typs OV-A abgeschlossen.


Bis zum Sommer 2014 erhielten 30 gewerbliche und über 200 private Kunden Anschluss an die neue „Datenautobahn“. Die Installationen und die jeweilige Inbetriebnahme liefen stets reibungslos ab. Insofern sind die Stadtwerke mit den Produkten und Dienstleistungen von Dätwyler sehr zufrieden – und nehmen diese auch bei den Folgeausbauten zunehmend in Anspruch.

Christian Conrad
Projektleiter
christian.conrad@datwyler.com



Andreas Weng
Vertriebsaussendienst
Baden-Württemberg
andreas.weng@datwyler.com





Die Datacenter-Verkabelung umfasst 500 Racks

REFERENZPROJEKT

VORKONFEKTIONIERTER LÖSUNG FÜR HUAWEI- DATACENTER

In der neuen Produktionsbasis in Huangzhou setzt Huawei auf Verkabelungssysteme von Dätwyler.

Huawei Technologies, 1987 in Shenzhen gegründet, ist weltweit der zweitgrösste Anbieter von Kommunikations-Equipment, der drittgrösste Hersteller von Smartphones und der führende Anbieter von Telekommunikationslösungen. Zum Portfolio gehören integrierte Lösungen für TK-Netze und Unternehmensnetzwerke, Professional Services, Software-Lösungen sowie mobile End-

geräte, darunter auch Tablet-PCs. Huawei bedient heute 45 der Top-50-Telekommunikationsbetreiber. Ein Drittel der Weltbevölkerung nutzt direkt oder indirekt Huawei-Produkte. Weltweit ist das Unternehmen in über 140 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 150 000 Mitarbeiter. Davon sind über 70 000 im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Huawei arbeitet mit Dätwyler in China seit 2012 zusammen. Seitdem hat Dätwyler für die Infrastrukturprojekte in mehreren chinesischen Standorten universelle Kommunikations-Verkabelungslösungen geliefert.

Lösung in Kupfer- und Glasfasertechnik

Eines dieser Projekte ist die sogenannte Phase-II-Produktionsbasis im Distrikt Xiaoshan in Huangzhou, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Zhejiang. Der Standort, der sich über eine Fläche von mehr als 230 000 Quadratmetern erstreckt, bietet Huawei auf 311 000 Quadratmetern Nutz-

fläche unter anderem Platz für die Software-Produktion, Versammlungsräume und Speisesäle. Der funktionale Schwerpunkt der Produktionsbasis, in der über 10 000 Menschen arbeiten, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Kommunikationsprodukte.

In dem weitläufigen Gebäudekomplex wurde eine Kommunikationsverkabelung mit Kategorie-6-Kabeln und rund 24 000 leistungsfähigen Anschlüssen von Dätwyler installiert. Ergänzend dazu kam für die Backbone-Verkabelung eine Glasfaserlösung mit metallfreien, gegen Blitzschlag unempfindlichen Glasfaser-Aussenkabeln zum Einsatz. Damit konnte eine sichere Datenübertragung über den gesamten Komplex realisiert werden.

10 Gigabit im Datacenter

Das Rechenzentrum der Phase-II-Produktionsbasis in Huangzhou wird in erster Linie von der Forschungsabteilung genutzt. Auch hier stammt die Verkabelungslösung von Dätwyler. Um im Datacenter eine Übertragungsgeschwindigkeit von 10 Gigabit pro Sekunde zu realisieren, wurden 500 Racks mit einem OM3-Glasfasersystem verkabelt. Die kundenspezifische Lösung besteht aus mit Steckern vorkonfektionierten 12-faserigen Kabeln und ebenfalls vorkonfektioniert gelieferten 24-Port-High-Density-Modulen. Der Einsatz vorkonfektionsierter Produkte ermöglichte eine einfache, saubere und vor allem schnelle Installation.



In der Phase-II-Produktionsbasis in Huangzhou arbeiten über 10 000 Menschen

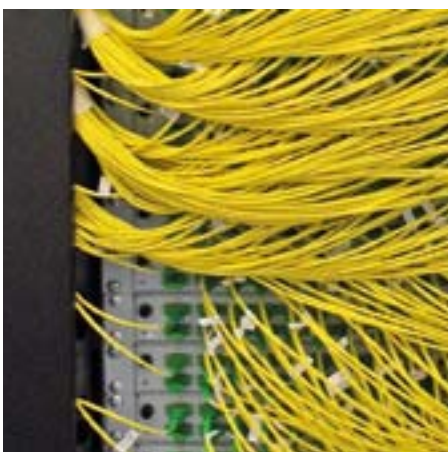
Peter Deng
Sales Manager Südchina
peter.deng@datwyler.com



REFERENZPROJEKT

EIN GLASFASERNETZ FÜR DIE AR-RIM-INSEL

Im Auftrag der Firma Etisalat hat Dätwyler das Access-Netzwerk auf der ar-Rim-Insel vor der Küste Abu Dhabis ausgebaut.



Zentrales Glasfaser-Rack im Gate Tower 4:
Hier sind die Kabel auf vom Bauherren
gestellten Verteilerfeldern abgeschlossen

Als Generalunternehmer in Auftrag der Emirates Telecommunications Corporation (Etisalat) mit Hauptsitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten war Dätwyler Middle East unter anderem für die Designvalidierung und -optimierung, die Lieferung und Installation der Glasfaserkabel und des Systemzubehörs, die Projektüberwachung und Kostenkontrolle, die Tests und Abnahmen sowie für das Reporting und die Dokumentation zuständig.

Das Projekt auf der ar-Rim-Insel (Al Reem Island) umfasste im Wesentlichen die Einrichtung eines PoPs (Point of Presence) – auch Zentrale, Sternpunkt oder Kopfstation genannt – im Sky Tower, die Errichtung von Glasfasernetzen in den einzelnen Gebäuden und die Verbindungen zwischen dem PoP und den Hochhäusern. Dabei handelt es sich um die Gate Tower 3, 4, 5, 7A und 7C sowie die Neubauten auf dem Sorouh-Gelände, also die Sea View-, al-Wifaq- und Ocean Scape Towers sowie die beiden Beach Tower.

Die notwendigen Arbeiten, die Ende Dezember 2011 begannen, konnte Dätwyler im September 2013 abschliessen. In den genannten Gebäuden wurden hochfaserige Kabel, Muffen, optische Verteiler und tausende von LWL-Patchkabeln verbaut.

Redundante Verbindungswege

Der PoP im Sky Tower ist mit den einzelnen Hochhäusern jeweils über eine primäre und eine redundante (sekundäre) Glasfaserstrecke verbunden. Für die Anbindung der Gate Tower waren dabei Strecken von 600 bis über 2000 Meter zu überbrücken, die je nach Grösse des Gebäudes zwischen 300 und 1300 Singlemode-Fasern umfassen.

Die Glasfaserstrecken zu den Gebäuden auf dem Sorouh-Gelände bestehen aus 300 bis 600 Fasern und sind 850 bis 4400 Meter lang.

>> Fortsetzung von Seite 09

Die redundant ausgelegte Indoor-Verkabelung am PoP-Standort ist in High-Density-Racks auf High-Density-Verteilerfeldern abgeschlossen. In den einzelnen Türmen sind die Glasfasern in 42-HE-Racks auf den jeweiligen Panels abgeschlossen, die der Bauherr zur Verfügung stellt. Hier hat Dätwyler unter anderem Splitter und Patchkabel installiert, um das Gebäude auf den Anschluss an die Etisalat-Services vorzubereiten.

Flexible Reaktionen notwendig

Die Outdoor-Verkabelung sollte – den Vorgaben entsprechend – auf jeder Strecke mit mehreren

Glasfasermuffen in begehbaren Schächten realisiert werden. Unter anderem war in den einzelnen Hochhäusern je eine grosse Muffe als Übergabepunkt zur Outdoor-Verkabelung vorgesehen. In mehreren Gebäuden waren die Kabelzugänge und Schächte aber noch nicht fertig gestellt. Um Verzögerungen und Mehrkosten zu vermeiden, platzierte Dätwyler die Glasfasermuffen auf eigenen Kabeltrassen. Diese einfache Lösung wurde für alle Folgeprojekte kopiert.

Im Laufe der einzelnen Ausbauschritte gab es für Dätwyler noch weitere Herausforderungen zu meistern, etwa Änderungen der Netzstruktur am PoP-Standort, die ebenfalls flexible Reaktionen

notwendig machten. Die fortlaufende Kostenkontrolle und Optimierung des Netzdesigns, eine sorgfältige Material- und Ressourceneinsatzplanung und nicht zuletzt die enge Abstimmung mit Etisalat, mehreren Behörden und den vielen an dem Projekt beteiligten Firmen ermöglichten es Dätwyler, auch dieses anspruchsvolle Projekt fristgerecht, im geplanten Umfang und dem Kostenrahmen entsprechend abzuschliessen.

Nabeel Shrajudeen

Senior Project Manager

nabeel.shrajudeen@datwyler.com



Die optischen Verteiler am PoP-Standort Sky Tower



Glasfasermuffe im Schacht (oben) und auf einer erweiterten Kabeltrasse im al-Wifaq-Tower (unten)



Hochhaus des Campus-Neubaus in Basel

REFERENZPROJEKT

MULTIMEDIANETZ FÜR HGK-NEUBAU IN BASEL

Auf dem Dreispitzareal in Basel entsteht derzeit der neue Campus der renommierten Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Die Universelle Kommunikationsverkabelung (UKV) im Hochhaus des Campus-Neubaus stammt von Dätwyler. Um bis zu 10 Gigabit pro Sekunde übertragen zu können, besteht sie unter anderem aus Kategorie-7_A-Kabeln des Typs CU 7702 und den RJ45-Modulen MS-C6_A 1/8 Cat.6_A (IEC) auf den Etagen sowie einer Glasfaserverkabelung im Backbone. Zum Anschluss der modernsten Audio/Video-Technik mit Lichtwellenleitern wurden in den

Etagen, parallel zum Kupfernetz, Kabel und Komponenten der Dätwyler Datacenter Solution – in OM4-Multimode und OS2-Singlmode – verbaut. Dätwyler lieferte darüber hinaus diverse nach Kundenwunsch gefertigte Panels und Racks für die UKV sowie Sicherheitskabel und Verteiler mit Funktionserhalt im Brandfall.

Roland Häfelfinger

Gebietsleiter Nordwestschweiz

roland.haefelfinger@datwyler.com





Schauwand zu Sicherheitskabelanlagen am Stand von Pistesarjat Oy

MARKT

2. PLATZ BEI DEN DCS AWARDS 2014

Datacenter-Lösung von Dätwyler schaffte den Sprung vom Finalisten zum Preisträger.

Im April hatte Dätwyler Cabling Solutions auf der Webseite alle Kunden darum gebeten, ihre Stimme bei den diesjährigen „DCS Awards“ abzugeben. Dätwyler stand neben vier weiteren Anbietern in der Endauswahl für die Kategorie „Datacenter-Verkabelungsprodukt des Jahres“. Die iDaC Solutions Ltd., exklusiver Distributor für Grossbritannien und Irland, hatte eine kupferbasierte Kategorie-7_A (Klasse F_A)-Datacenter-Verkabelungslösung von Dätwyler nominiert.

Am 15. Mai erreichte die Dätwyler Lösung den 2. Platz („Runner-up“). Da nur Firmenvoten erlaubt waren und niemand für sich selbst stimmen durfte, gebührt allen Dätwyler Kunden ein herzliches Dankschön für die gute Wahl!

Das Team von iDaC Solutions bei der Preisverleihungsgala in London



MARKT

AUF MESSE IN FINNLAND

Der Stand von Pistesarjat Oy an der Sähkö, Tele, Valo & AV bot interessante „Hingucker“ aus dem Dätwyler Lösungsportfolio.



Simo Kainunkangas, Produktmanager ICT bei Pistesarjat Oy, am Messestand

Anfang Februar 2014 nahm Dätwyler Cabling Solutions die Möglichkeit wahr, an der Sähkö, Tele, Valo & AV, der wichtigsten finnischen Fachmesse für elektrische Infrastrukturen, teilzunehmen. Diese findet alle zwei Jahre auf dem Messegelände von Jyväskylä, einer zentral-finnischen Stadt mit 135 000 Einwohnern statt.

Die Messe verzeichnete dieses Mal während dreier Tage rund 15 000 Besucher. Ein grosser Teil davon fand auch an den Stand der Firma Pistesarjat Oy. Der lokale Dätwyler Distributionspartner hatte einen beachtlichen Teil seiner Ausstellungsfläche den Dätwyler Verkabelungslösungen für den vorbeugenden Brandschutz und für Kommunikationsnetzwerke gewidmet.

Viele Standbesucher interessierten sich vor allem für die Schauwand zum Thema Sicherheitskabelanlagen. Sie machte deutlich, welche wichtige Rolle geprüfte Trag- und Befestigungssystemen in einer Verkabelung mit Funktionserhalt nach DIN 4102-12 spielen. Dieser deutsche Standard diente als Vorlage für die zukünftigen europäischen Normen zur Prüfung von Sicherheitskabelanlagen.

Pistesarjat Oy vertritt Dätwyler in Finnland seit nunmehr drei Jahren. Das Unternehmen beschäftigt rund 30 Mitarbeitende und ist am heimischen Elektrovertriebsmarkt ein wichtiger Akteur. Das Pistesarjat-Team hat sich auf Dätwylers Sicherheits- und Kommunikationsverkabelungslösungen spezialisiert, ein weiterer Schwerpunkt sind Heizungskabel und -leitungen. Eine hohe Beratungskompetenz und ein umfassendes technisches und kaufmännisches Wissen kennzeichnet das wachsende Unternehmen, das im Juli 2014 in neue, grössere Räumlichkeiten gezogen ist.

Pier Paolo Guerriero
Export Sales Manager

pierpaolo.guerriero@datwyler.com





Songming Zeng, Leiter Technik bei Dätwyler, referierte auf dem Forum am 26. November zum Thema Energieeffizienz

MARKT

IN CHINA WEITER AUF ERFOLGSKURS

Dätwyler befindet sich in China weiter auf Wachstumskurs. Den Markterfolg bestätigen drei neue renommierte Auszeichnungen.

Am 26. November 2013 fand im Beijing Xinjiang Plaza das zweite „Building Electric and Intelligent Energy-Saving Technology Development Forum“ und die „China Intelligent Building Electric Industry Excellent Brand Selection and Awarding Ceremony“ statt. Veranstalter waren ein Ausschuss der „China Association of Building Energy Efficiency“, das „China Intelligent Building Information Network“ und die „Electricity of Intelligent Buildings Media“. Für Dätwyler nahm Justin Pan, Leiter Verkauf, einen „Excellent Generic Cabling System Award in China Intelligent Building Electric Industry“ entgegen. Songming Zeng, Leiter Technik bei Dätwyler, hielt einen viel beachteten Vortrag über die „Analyse der Energieeffizienz eines anwendungsneutralen Verkabelungssystems“.

Unter den „Top-10“

Am 6. Dezember traf sich die Branche in Peking zum „China Intelligent Building Innovation and Sustainable Development Round Table Summit“ und zur Verleihungszeremonie für die „Intelligent Building Top 10 Brands“. Die Veranstaltung drehte

sich um weltweite Trends im Bereich „intelligenter Gebäude“. Unter den über 200 Teilnehmern kam es zu teils heftigen Debatten über aktuelle „heisse“ Themen und über das Entwicklungspotenzial der Branche in China. Die Podiumsdiskussionen umfassten eine grosse Themenvielfalt und boten umfassende Informationen aus Forschung und Praxis. Für Dätwyler nahm Songming Zeng an den Diskussionen teil.

Die Abteilung „Engineering Intelligent Design“ der „China Exploration and Design Association“ und die Pekinger Zeitschrift „Intelligent Building and City Information“ zeichneten Dätwyler als „Top-10-Brand“ im Bereich der intelligente Gebäudeverkabelung aus. Der Preis basiert im Wesentlichen auf einer Abstimmung unter Experten, Anwendern und Systemintegratoren und auf Kriterien wie Bekanntheitsgrad, technisches Niveau, Marktanteil, Kostenperformance und Services. Weidong Chen, Geschäftsführer von Dätwyler in China, nahm die Auszeichnung persönlich entgegen.

Weidong Chen (li.), Geschäftsführer von Dätwyler in China, bei der Preisverleihung am 6. Dezember in Peking





Weidong Chen auf dem Summit in Guangzhou

Vierter Platz bei den Branchen-„Oscars“

Dätwyler errang auch wieder den vierten Platz der „Top-10-Verkabelungs-Marken“ des „Qianjia Brands Lab“. Weidong Chen erhielt den Branchen-„Oscar“ am 10. Dezember im Rahmen der „China Intelligent Building Brand Awards“-Zeremonie im Dong Fang Hotel in Guangzhou. Zeitgleich fand dort der von Qianjia veranstaltete „China International Building Intelligence Summit“ statt, an dem Dätwyler als Platin-Sponsor, mit einem eigenen Stand und mit einem Vortrag präsent war.

Dätwyler befindet sich in China auf einem stetigen Wachstumskurs. In einem Interview machte Weidong Chen kürzlich deutlich, dass Dätwyler die kundenspezifischen Anforderungen im Bereich der Daten-, Sprach- und Videoübertragung künftig mit ganz spezifischen Lösungen erfüllen wird, die Kunden einen echten Mehrwert bieten. Dazu will Dätwyler die Verkabelungssysteme mit Engineering-Support und Services kombinieren – etwa in den Bereichen Vor-Ort-Bestandsaufnahmen, Lösungsdesign, Installation, Schulung und Wartung.

Cassie Wang

Sales Administration Assistant
cassie.wang@datwyler.com



Chen Chen

Marketing Specialist
chen.chen@datwyler.com



MARKT

MEXIKO, EIN „HIDDEN CHAMPION“

Der Distributor Marathon
will mit Dätwyler Lösungen ehrgeizige
Ziele erreichen.



Janitzio Badillo (li.), Geschäftsführer, und Oliverio Ruiz (re.),
Leiter ICT-Netzwerke bei Marathon Eléctrica de Puebla, S.A. de C.V.

In den kommenden Jahren könnten die Vereinigten Mexikanischen Staaten Brasilien in Sachen Wirtschaftskraft überholen. Sie zählen zu den „O5-Staaten“, und viele Ökonomen glauben, dass Mexiko bereits gut zu den ursprünglichen BRIC-Staaten gepasst hätte. Das aufstrebende Schwellenland hat einen grossen Binnenmarkt, der von einem hohen Modernisierungsbedarf und immer mehr Direktinvestitionen geprägt ist.

Mit der Firma Marathon Eléctrica de Puebla verfügt Dätwyler über einen starken und kompetenten lokalen Partner, der mit dem hochwertigen Produktportfolio in Mexiko ehrgeizige Ziele erreichen will. Der Hauptsitz von Marathon befindet sich in Heroica Puebla de Zaragoza (kurz: Puebla), der Hauptstadt des zentralmexikanischen Bundesstaates Puebla, die auf einer Höhe von 2135 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Der erfahrene und bestens vernetzte Distributor ist im Land mit fünf Filialen präsent: in Mexico DF, Queretaro, Villahermosa, Tijuana und Orizaba. Zudem vertreibt Marathon seit 32 Jahren erfolgreich Produkte und Lösungen wichtiger europäischer Herstellern am heimischen Markt.

Das Dätwyler Portfolio betreut Marathon exklusiv mit zwei neu eingestellten, qualifizierten Mitarbeitern: Oliverio Ruiz und Jorge Miranda. Damit diese auch individuelle, kundenspezifische Lösungen erfolgreich und zeitgerecht implementieren können, haben sie ein Sales-Training in Altdorf absolviert. Um neue Kundenpotenziale zu erschliessen, hat Dätwyler ausserdem einen Zertifizierungskurs vor Ort angeboten. In drei Etappen haben daran 12 wichtige Systemintegratoren und mehr als 70 Techniker und Ingenieure teilgenommen.

Enrique Lampatzer

Area Sales Manager Iberia-LatAm (CALA)
enrique.lampatzer@datwyler.com





INNOVATION

SPITZENWERTE NOCH EINMAL GETOPPT

Ab sofort sind die verbesserten Moduleinschübe für das Plug-and-go-Glasfasersystem „Dätwyler Datacenter Solution“ verfügbar. Doch damit nicht genug: Die Systemlösung wird in grossen Schritten weiter ausgebaut.



Seit über zehn Jahren bietet Dätwyler eine breite Palette massgeschneiderter Infrastrukturlösungen sowie begleitende Services speziell für Rechenzentren an. Die Kernkompetenz des Unternehmens sind hochwertige, zukunftssichere Verkabelungssysteme. Und das „Juwel“ im Angebotsportfolio ist sicher die 100G-gestestete „Dätwyler Datacenter Solution“.

Mit diesem System hat Dätwyler eine vorkonfigurierte Plug-and-go-Glasfaserlösung speziell für High-Density-Anforderungen in Datacentern entwickelt. Sie zeichnet sich durch sehr hochwertige Kabel und Komponenten, eine hochpräzise Steckerkonfektion und Bestwerte bei der optischen Performance (IL/RL) aus. Diese Werte

konnte Dätwyler in den vergangenen Wochen zum Teil sogar noch toppen. Kein Wunder, dass sich das System insbesondere in der Schweiz einer schnell wachsenden installierten Basis erfreut.

Zentrale Komponenten dieses Verkabelungssystems sind die komplett bestückten und hochwertig konfektionierten Moduleinschübe und Frontplatten. Die Moduleinschübe – wahlweise für OM3, OM4 und OS2 erhältlich – sind perfekt auf Dätwylers 3- und 4HE-Baugruppenträger und 1HE-Patchpanels abgestimmt. Im Datacenter lassen sich damit höchste Packungsdichten realisieren – auf 3HE zum Beispiel bis zu 288 Fasern mit LCD-Anschlüssen oder bis zu 1152 Fasern mit MTP-Adaptoren.

Optisch und technisch aufgewertet

Die jüngste Variante dieser Moduleinschübe, für die Dätwyler bereits zwei Patente angemeldet hat, besteht nicht mehr aus eloxiertem Aluminium, sondern aus einem stabilen schwarzen Kunststoff. Im Gehäuse sorgt ein sauberes Kabel-Management für eine höhere Stabilität der internen Faserführung von den rückseitigen MTP-Kupplungen zu den frontseitigen LWL-Kupplungen. Auf beiden Seiten der Kupplungen finden sich Beschriftungsstreifen, die eine kundenspezifische Bedruckung ermöglichen.

Bisher waren nur Moduleinschübe mit zwei rückseitigen MTP-Kupplungen (Typ A) zur Aufnahme von zwei vorkonfigurierten MTP-Trunkkabeln

Die Systemlösung von Dätwyler überzeugt durch hervorragende Performance-Werte

erhältlich. Frontseitig boten diese sechs LCQ-Adapter (LC Quads). Inzwischen sind weitere Varianten, darunter MTP-auf-LSH-Module lieferbar, und es werden noch mehr Modelle folgen. Zugleich bietet Dätwyler für alle diese Einschübe nun eine grössere Auswahl an Polaritätsmethoden an.

Wahlweise sind die neuen Moduleinschübe auch mit bis zu zwei Spleisskassetten für maximal 24 Fasern lieferbar – eine Verdoppelung der bisherigen Aufnahmekapazität.

Portfolio wird weiter ausgebaut

Im Falle einer Migration auf 40G oder 100G werden die Moduleinschübe in den Verteilergehäusen

sen durch Frontplatten mit MTP-Adaptoren ersetzt. Diese MTP-Frontplatten sind mittlerweile ebenfalls im neuen Design, also in Schwarz, erhältlich. Je nach Anforderung sind sie derzeit mit zwei, vier oder acht MTP-Adaptoren bestückt – Varianten mit sechs oder 12 werden folgen. In den nächsten Monaten sollen zudem für alle Frontplattenvarianten Breakout-Module angeboten werden, die sich ebenfalls nahtlos in das durchgehend modulare Gesamtkonzept der Dätwyler Datacenter Solution einfügen.

Abgerundet wird das Angebotsspektrum durch Fanout-, Mini-Breakout- und Patchkabel, durch robustere, farblich an die Fasertypen angepasste

Universalkabel sowie durch Bündelader-Aufteilboxen und Rangierwannen.

Dätwyler wird das Portfolio auf dieser Basis weiter perfektionieren und ausbauen. Mit der schrittweise wachsenden Typenvielfalt und dem durchgehend modularen Aufbau ist gewährleistet, dass auch zukünftig alle spezifischen Kundenanforderungen erfüllt werden können.

Pius Albisser

Senior Engineer Data Centre Solutions
pius.albisser@datwyler.com



CABLING SOLUTIONS NEWS

MESSEN IM OKTOBER



Vom 21. bis 23. Oktober findet in Luzern die TeleNetfair statt. Dätwyler Cabling Solutions zeigt in Halle 4 am Stand 4.32 Lösungen für zukunftssichere Datacenter-Verkabelungen, Office-Lösungen in Kupfer- und Glasfasertechnik sowie FTTx-Lösungen.



Am 29. und 30. Oktober nimmt Dätwyler an der Data Centre World Asia im Suntec Exhibition Centre in Singapur teil. Am Messestand sind unter anderem die Dätwyler Datacenter Solution, vorkonfektionierte Trunk-Kabel und die neuen Kategorie-8-Kabel des Unternehmens zu sehen.

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER BEI DATWYLER MIDDLE EAST

Anfang August konnte Dätwyler Cabling Solutions mit Jon Bamford (52) einen neuen Geschäftsführer für Datwyler Middle East begrüßen. In Grossbritannien geboren und aufgewachsen, lebt und arbeitet er seit bald 20 Jahren ausserhalb seines Heimatlandes, davon die letzten 12 Jahre in der Region Mittlerer Osten.

Jon Bamford hat umfangreiche technische- und Marktkennntnisse. Er arbeitet seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Positionen und mit zunehmender Verantwortung vor allem bei international tätigen ICT-Unternehmen, darunter zwei der weltweit grössten: British Telecom und Verizon. Die letzten 15 Jahre war er in verschiedenen Management-Positionen tätig, in denen er für grosse Angebotsausschreibungen und für Neugründungen, die ein schnelles Wachstum verlangten, verantwortlich war.

Neben einem technischen Studium mit Diplom (BTec) besitzt Jon einen Abschluss im Bereich Marketing, beide von der University of London, sowie einen MBA der Nottingham University. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder.



Jon Bamford, der neue Geschäftsführer
von Datwyler Middle East

SCHWEIZ

Dätwyler Cabling Solutions AG
Gotthardstrasse 31
6460 Altdorf
T +41 41 875-1268
F +41 41 875-1986
info.cabling.ch@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

DEUTSCHLAND

Dätwyler Cables GmbH
Auf der Roos 4-12
65795 Hattersheim
T +49 6190 8880-0
F +49 6190 8880-80
info.cabling.de@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

Dätwyler Cables GmbH
Lilienthalstraße 17
85399 Hallbergmoos
T +49 811 998633-0
F +49 811 998633-30
info.cabling.de@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

ÖSTERREICH

Dätwyler Cables GmbH
Niederlassung Österreich
Tenschertstraße 8
1230 Wien
T +43 1 8101641-0
F +43 1 8101641-35
info.cabling.at@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Datwyler Middle East FZE
P.O.Box 263480
Office No. 601, 6th Floor, Jafza 19 View
Jebel Ali Free Zone
Dubai
T +971 4 8810239
F +971 4 8810238
info.cabling.ae@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

Datwyler Cabling Solutions LLC
Unit 1004 & 1005, 10th Floor, IB Tower
Business Bay
Dubai
T +971 4 4228129
F +971 4 4228096
info.cabling.ae@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

CHINA

Datwyler (Suzhou)
Cabling Solutions Co., Ltd.
No. 218, East Beijing Road
Taicang Economic Development Zone
Jiangsu Province, 215413
T +86 512 3306-8066
F +86 512 3306-8049
info.cabling.cn@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

Datwyler (Suzhou)
Cabling Systems Co. Ltd
Block 31, #15 Dong Fu Road
Suzhou Singapore Industrial Park
Suzhou, 215123
T +86 512 6265-3600
F +86 512 6265-3650
harnessing.cabling.cn@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

SINGAPUR

Datwyler (Thelma)
Cables+Systems Pte Ltd
29 Tech Park Crescent
638103 Singapur
T +65 68631166
F +65 68978885
info.cabling.sg@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com